AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann benötigen Sie:

- einen Realschulabschluss oder gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss oder
- einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene 2-jährige Berufsausbildung oder
- eine Erlaubnis als Kranken- oder Altenpflegehelfer
- Nachweis über die körperliche Eignung für den Beruf durch ärztliches Attest sowie Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über den vollständigen Masernschutz
- Sprachniveau B2/deutsch

AUSBILDUNGSLEISTUNGEN UND VERGÜTUNG

- Tariflich geregelte Ausbildungsvergütung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Arbeitgeberzuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen
- Tarifliche Urlaubsregelung
- Dienstkleidung
- Aktuelle Lehrmittel bei Lehrmittelfreiheit
- Keine Unterrichtsausfälle

PERSPEKTIVE

Bei erfolgreichem Abschluss der dreijährigen Ausbildung stehen der Pflegefachfrau bzw. dem Pflegefachmann vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen für Menschen in allen Lebensphasen, wie in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen, Ambulanten Pflegediensten u. a. zur Verfügung.

BEWERBUNG

Die Ausbildung beginnt jährlich am 1. Oktober. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Bitte senden Sie uns über das Bewerberportal auf unserer Webseite, per E-Mail oder per Post folgende Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Aktuelles Lichtbild
- Schulabschluss- bzw. Zwischenzeugnis (Schulabschlüsse aus dem Ausland müssen durch das Staatliche Schulamt anerkannt werden)
- Nachweise über Praktika / Zeugnisse über bisherige Ausbildungen
- Bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern: Aufenthalts- bzw. Arbeitsgenehmigung

Kontakt / Bewerbungsadresse

Pflegeschulen des Odenwaldkreises
der Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Elsa-Brändström-Straße 11
64711 Erbach

Tel.: 06062 79-3700
pflegeschulen@gz-odw.de

www.gz-odw.de/
pflegeschule

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

AUSBILDUNG

PFLEGEFACHFRAU / PFLEGEFACHMANN

Pflegeschulen des Odenwaldkreises

der Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH

STAND: 09.2023

BERUFSBILD

Ab 2020 gilt das neue Pflegeberufegesetz und die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe, die mit der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ abschließt.

Aufgabenfelder
Die in der Ausbildung vermittelten theoretischen und praktischen Lerninhalte befähigen beispielsweise dazu, folgende Aufgaben selbstständig durchzuführen:

- Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs und Planung der Pflege
- Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses
- Durchführung der Pflege und Dokumentation der angewendeten Maßnahmen
- Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen
- Eigenständige Durchführung ärztlich angeordneter Maßnahmen
- Fachliche Kommunikation und effektive Zusammenarbeit interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen

AUSBILDUNG

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung ab. Das erfolgreich abgeschlossene Examen berechtigt die Absolventinnen und Absolventen zum Führen der Berufsbezeichnung:

Staatlich anerkannte(r) Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Praxis
Für die praktische Ausbildung sind mind. 2.500 Stunden in drei Jahren vorgesehen. Die Praxisausbildung findet vorrangig auf Stationen und in Abteilungen des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis in Erbach einschließlich der stationären Psychiatrie im Zentrum für Seelische Gesundheit statt. Ein mindestens fünfwöchiger Einsatz in der ambulanten Pflege sowie 12 Wochen Ausbildung in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege sind vorgeschrieben.

Die Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter organisieren den Praxiseinsatz mit Anleitungsphasen, unterstützen und erklären direkt die einzelnen Tätigkeiten. Weiterhin begleitet das Team der Pflegeschule die Auszubildenden durchgängig auch im praktischen Teil der Ausbildung.

Theorie
Die theoretische Ausbildung umfasst 2.100 Stunden und findet im Blockunterricht an unseren Pflegeschulen statt. Diese verteilen sich auf die Themengebiete:

- Kommunikation und Beratung
- Organisation von Pflegeprozessen in verschiedenen Situationen
- Reflektion und Begründung des eigenen Handelns auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien